



So sah es nach dem Unwetter beim Haus meiner Familie aus, als die Stützmauer weggebrochen war und ein Abrutschen des Gebäudes drohte.



Bevor ein Aufbau der Mauer in Angriff genommen werden konnte, mussten umfangreiche Aufräumarbeiten geleistet werden, die die betroffenen Menschen mit großem Einsatz bewerkstelligten.



Mit dem entsprechenden Material entsteht in sach- und fachgerechter Arbeit die neue Mauer.



Es ist vollbracht. Die neue Mauer steht, und die Gefahr des Abrutschens der darüber stehenden Häuser beim nächsten großen Regen ist gebannt.



Die Treppe konnte sogar mit einem Handlauf versehen werden, was für die Sicherheit der Menschen, die sie benutzen, sehr wichtig ist.

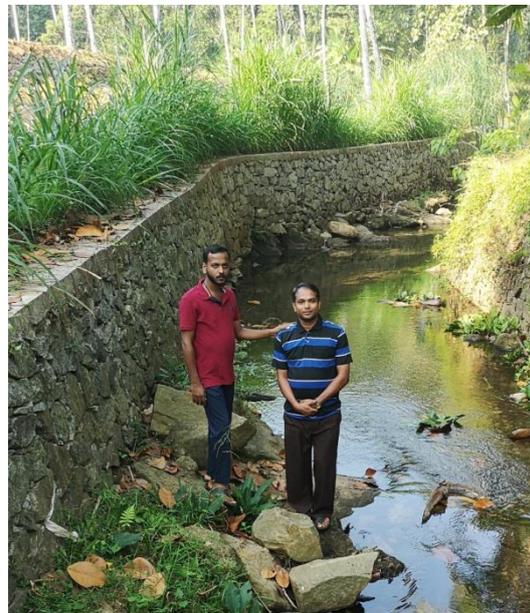


Aber nicht nur die Standsicherheit unseres Hauses und die der unserer Nachbarn war durch die zerstörte Mauer gefährdet. An den Gebäuden selbst gab es auch erhebliche Schäden.

Das Hausdach von **Familie Anoop** konnte dank ihrer Spenden wieder dicht gemacht werden. Durch einen umgestürzten Baum war es fast völlig zerstört. Darüber hinaus gab es Schäden durch herabstürzende Wassermassen.



Die Freude und vor allem die Dankbarkeit der Familie sind sehr groß.



Auch die Dämmmauer bei **Familie Davis** konnte wieder stabilisiert werden. Durch die Wassermassen war sie derart geschädigt, dass sie weiterem Druck nicht mehr standgehalten hätte.



Ein Baum war auf das Haus der **Familie Gracy** gestürzt und hatte großen Schaden angerichtet. Wie wichtig eine funktionierende Toilette ist, muss man nicht betonen. Für Familie Gracy war die Wiederherstellung ihrer Toilette eine große Erleichterung.



Das Haus der muslimischen **Familie Jaleel** war durch das Unwetter völlig zerstört und unbewohnbar geworden. Dank ihrer Spenden konnte ich sie für den Bau eines neuen Hauses finanziell unterstützen. Sonst wäre es ihnen nicht möglich gewesen.



Herr Tebin und ich mit der neuen Pumpe für den Brunnen.

Der ursprüngliche Brunnen wurde durch die Wassermassen und das angeschwemmte Geröll unbrauchbar. Beim Bau eines neuen Brunnens konnte ich auch Hilfe geben, und die Bohrarbeiten und die notwendige Pumpe finanzieren.

Liebe Mitchristen,

es ist mir ein Herzensanliegen ihnen zu zeigen und zu sagen, was Dank ihrer großzügigen Spenden an Hilfe nach dem Unwetter in meinem Heimatort geleistet werden konnte. Ich war überglücklich, den Menschen dort helfen zu können, dass manche schlimme Schäden behoben werden konnten.

Ohne ihre Unterstützung wäre vieles nicht möglich gewesen. Die Menschen sind ihnen unendlich dankbar und werden ihrer immer im Gebet gedenken. Auch ich sage ihnen von ganzem Herzen „**Danke**“. Gott segne sie.

In verbundenheit

Ihr Kooperator Shyju Nedungattu Joseph